

# Unverwechselbar eigenständig

Patrick Schnieper baut bei Luzern markante Häuser, die Äußeres und Inneres durch tiefe Einschnitte in Einklang bringen

Für den Schweizer Architekten Patrick J. Schnieper gehört zum positiven Wohngefühl auch der freundliche erste Eindruck beim Ankommen daheim. „Garagentore“, sagt er, „finde ich schlimm. Und das, was dazugehört: Einfahrt ins dunkle Loch, Kunstlicht, Nebeneingang.“ Deshalb haben Schniepers Familiendomizile, so unterschiedlich sie auch sind, immer einen offenen, ins Gebäudevolumen geschnittenen Parkplatz und daneben ein einziges Entree für Bewohner und Gäste.

Die tiefen Fassadenöffnungen dieser Unterstände, der Terrassen und der Balkone geben Schniepers Häusern ihr markantes, unverwechselbares Gesicht. Den feinen Ausgleich bilden im Inneren Atrien und Oberlichter, die Himmels- und Wolkenbilder in die Räume holen. „Für mich ist das Spiel zwischen geschlossen und offen spannend“, erklärt der Architekt und gibt zu bedenken, dass zu viel Glas keine Behaglichkeit schafft: „Glas ist eine kalte Oberfläche.“

Mit der Oberfläche zu jonglieren wusste Schnieper beim Haus Optiker: In der ländlichen Umgebung war als Fassade dunkles Holz Vorschrift, „doch der Bauherr wollte ein Haus in Sichtbeton“. Das gewünschte Material sieht man dank breiter Fensterlaibungen nun auch beim Blick von innen nach draußen. Für die Hülle ersann der Architekt ein Relief aus Lärchenholz, das Rücksicht auf die Tradition mit einer eigenständigen, skulpturalen Gestaltung befriedigt. Auf die geänderten Sichtweisen des 21. Jahrhunderts reagieren Patrick J. Schniepers Häuser mit einem sorgfältigen Entwurf der „fünften Fassade“. Denn dem Dach gilt heute, dank Google Earth, oft der erste Blick auf ein Anwesen.

RUTH HÄNDLER

Loggien, Atrien und Fassadeneinschnitte prägen Haus Bucher in Knonau, bei dem Patrick Schnieper das reizvolle Spiel zwischen innen und außen, zwischen geschlossen und offen auf die Spitze trieb.

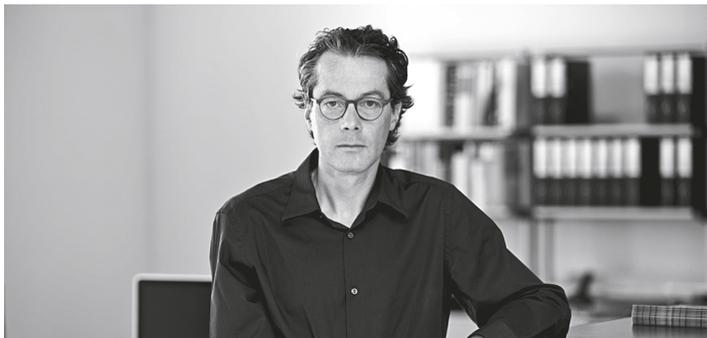


Haus Bucher, Knonau



Mit einer Fassade aus lasiertem Lärchenholz sowie den betongerahmten Fenstern verbindet Haus Optiker Tradition und Moderne auf beste Weise miteinander.

Haus Optiker, Lungern



SCHNIEPER ARCHITEKTEN KRIENS BEI LUZERN

## Schnieper Architekten

Amstutzstrasse 3a  
CH-6010 Kriens  
Tel. +41-41-3121121  
Fax +41-41-3121122  
mail@schnieperarchitekten.ch  
www.schnieperarchitekten.ch

Bürogründung: 1999

Mitarbeiter: 1–2

Wichtigste Bauten: Haus Raeber-Niederberger, Weggis 2003;

Mehrfamilienhaus „wohnen vals“, Vals 2005; Umbau und Erweiterung Schulhaus Bündtmättli 2, Malers 2005; Haus Bucher, Knonau 2006; Haus Optiker, Lungern 2007; Sanierung Schulhaus, Krauer Kriens 2009

Veröffentlichungen: Wohnrevue 1/2006; Hochparterre 10/2007; Sonntagszeitung 1 und 41/2008; Single-Family Housing 7, Editorial Pencil 2008; Coviss 3/2009